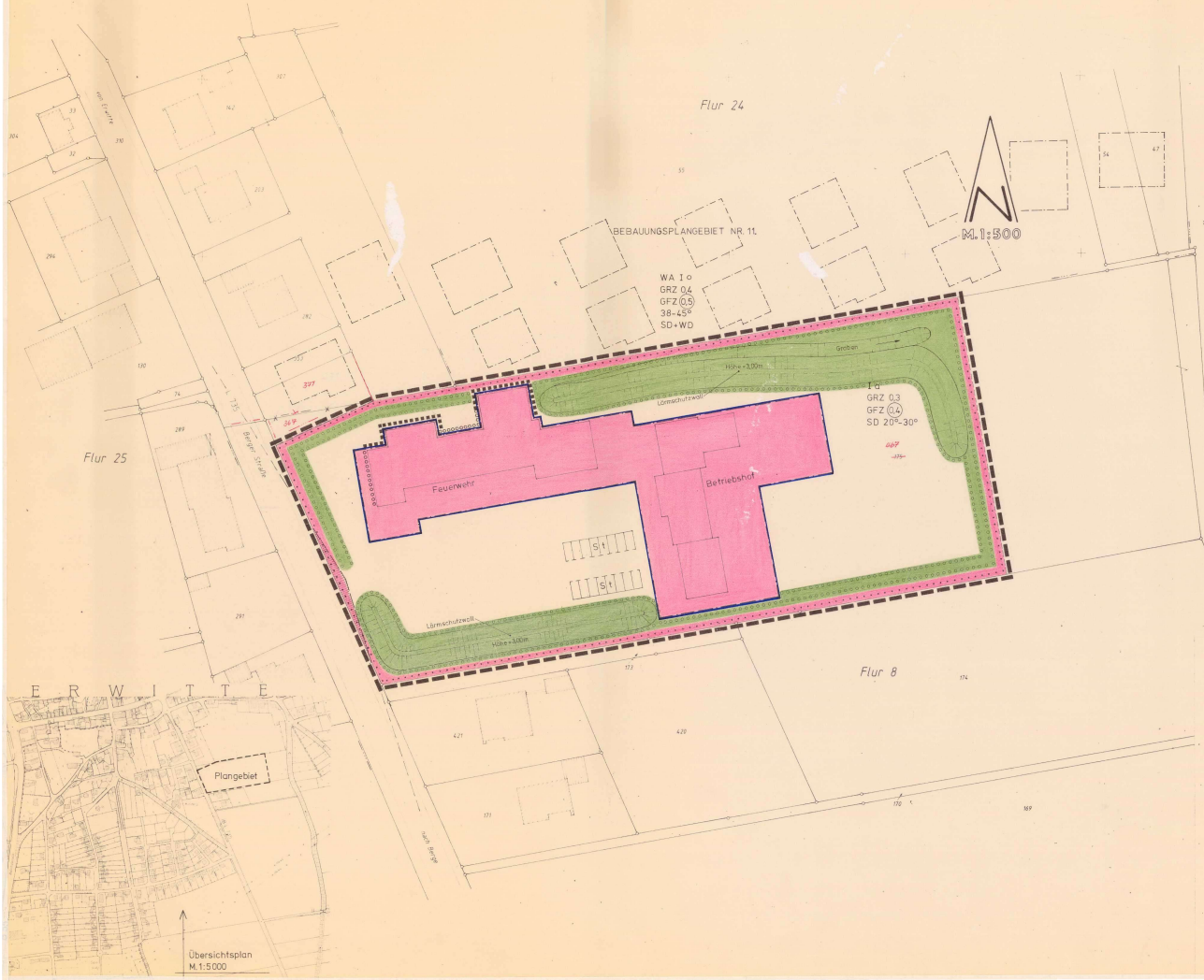


BEBAUUNGSPLAN ERWITTE NR.13



- RECHTSGRUNDLAGEN**
- §§ 2 UND 10 (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I, S. 2233)
 - VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBl. I, S. 1743), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE 3. VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER BAUNVO VOM 19. DEZEMBER 1986 (BGBl. I, S. 2665).
 - § 4 DER GEMEINDERORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 13. AUGUST 1984 (GV. Nr. 198), S. 475), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. OKTOBER 1987 (GV. Nr. 178), S. 302.
 - § 41 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauONVO) IN DER FASSUNG VOM 26. JULI 1984 (GV. Nr. 198), S. 419).

- A FESTSETZUNGEN** gem. § 9 BauGB
- REGRENZUNGSLINIEN**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS gem. § 9 (7) BauGB
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF**
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF (Feuerwehr - Betriebshof) gem. § 9 (1) Nr. 5 BauGB
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- 0.3 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) gem. § 19 BauNVO
 - 0.4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) gem. § 20 BauNVO
 - Das zulässige Höchstmaß der baulichen Nutzung ist durch § 17 BauNVO festgelegt, soweit die dort angegebenen Werte nicht durch die überbaubaren Grundstücksflächen eingeschränkt werden.
 - I ZAHL DER VOLLGESchosSE ALS HÖCHSTGRENZE gem. § 17 (b) BauNVO
- BAUWEISE**
- ABWEICHENDE BAUWEISE gem. § 22 (4) BauNVO
 - Es können Gebäude mit mehr als 36 m Länge errichtet werden. § 22 (4) BauNVO
 - Es gilt die offene Bauweise, es sind jedoch auch Gebäude über 10m Länge zulässig.
- BAUGRENZE**
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE gem. § 23 (3) BauNVO
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB
- SICHTFLÄCHEN** als Teil der nicht überbaubaren Grundstücksflächen an Straßeneinfahrungen mit Nutzwirtschaftszwecken gem. § 9 (1) Nr. 10 BauGB
- VORBEREITUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEWIRKUNGEN** gem. § 9 (1) Nr. 24 BauGB
- LÄRMSCHUTZWALL Höhe = 3,00 m
 - ANORDNUNG VON AUFENTHALTS-, SANITÄR ODER NEBENRÄUMEN
 - GEGANGEN GESCHLOSSENE WÄNDE MIT FESTSTEHENDER VERGLASUNG
- LANDSCHAFT UND NATUR**
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB
- B GESTALTUNGSFESTSETZUNG** gem. § 9 (3) BauGB i. V. m. § 81 BauONVO
- 20-30° ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG
 - SD ZULÄSSIGE SIND SATTELDÄCHER
 - DIE FIRSTHÖHE darf nicht mehr als 7,50 m betragen.
- C ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND ERKLÄRUNGEN**
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - GEPLANTE NEUE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - AUFZUHEBENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - VORHANDENE GEWÄSSE
 - VORGESEHENE GEWÄSSERSTELLUNG
 - 774 FLURSTÜCKSNUMMER
 - 24 FLUR
 - STELLPLATZE
 - SICHTWINKEL
- Hinweis**
- Bei Bodenverfestigungen können Bodenentwässerungsdurchlässer, d. h. Mauerwerke, Einbauelemente oder auch Verfüllungen in der natürlichen Bodenschicht (Anbau) erforderlich werden. Die Entdeckung von Bodenentwässerungsdurchlässern ist der Stadt und dem Kreis, Museum für Archäologie/Anst. für Bodenkundliche Bodenkunde, Außenstelle Olpe, (Tele. 02761/8470) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungstelle mind. 3 Werktage in unversehrtem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DStVO).
- ENTWURF UND ANFERTIGUNG KREISPLANUNGSAMT SOEST
SOEST, 22.12.88
- Kreisplaner*
KREISPLANER

Kartographische Darstellung	Aufstellungsbeschluss	Bürgerbeteiligung	Offenlegungsbeschluss
STAND DER PLANUNTERLAGEN 22.12.1988 DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZULASSUNGSVERORDNUNG VOM 30. JULI 1984. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTLICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDeutIG. SOEST, 22.12.1988 KREISPLANER	DER RAT DER STADT ERWITTE HAT AM 22.12.1988 GEM. § 9 (1) BAUGB BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN. ERWITTE, 22.12.1988 KREISPLANER	DIE BÜRGERBETEILIGUNG FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 1 (1) BAUGB HAT AM 22.12.1988 STATTGEFUNDEN. ERWITTE, 22.12.1988 KREISPLANER	DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE GEM. § 1 (2) BAUGB VON DER STADT ERWITTE AM 22.12.1988 BESCHLOSSEN. ERWITTE, 22.12.1988 KREISPLANER

Öffentliche Auslegung	Satzungsbeschluss	Anzeigeverfahren	Bekanntmachung
DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRÜNDUNG GEM. § 3 (2) BAUGB IN DER ZEIT VOM 22.12.1988 BIS 22.12.1988 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM 22.12.1988 ÖFFENTLICH BEKANNTMACHUNG WORDEN. ERWITTE, 22.12.1988 KREISPLANER	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST VON DER STADT ERWITTE AM 22.12.1988 GEM. § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. ERWITTE, DEN 22.12.1988 KREISPLANER RATMITGLIED SCHRIFFTFÜHRER	DAS ANZEIGEVERFAHREN GEM. § 11 BAUGB IST DURCHFÜHRT WORDEN. ERWITTE, 22.12.1988 KREISPLANER STADTDIREKTOR	DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS IST GEM. § 17 BAUGB AM 22.12.1988 ÖFFENTLICH BEKANNTMACHUNG WORDEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT. DIESER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER STADTBIBLIOTHEK AUS. ERWITTE, 22.12.1988 KREISPLANER BÜRGERMEISTER